opusdei.org

Bischof Echevarría: Ein glückliches Zusammentreffen

Heute hat der Heilige Stuhl die Anerkennung von Wundern bekanntgemacht, die der Fürsprache von Johannes Paul II. und Alvaro del Portillo bei Gott zugeschrieben werden. Aus diesem Anlass hat der Prälat des Opus Dei, Bischof Javier Echevarría, nachstehende Erklärung abgegeben

05.07.2013

Die Ankündigung der bevorstehenden Heiligsprechungen der seligen Päpste Johannes Paul II. und Johannes XXIII. sowie der künftigen Seligsprechung von Alvaro del Portillo erfüllt mich mit tiefer Freude. Es ist ein glückliches Zusammentreffen. Ich danke Gott für diese Entscheidung von Papst Franziskus.

Der selige Papst Johannes Paul II. hat sich unermüdlich und großherzig im Dienst an der Menschheit verausgabt. In Wort und Schrift, mit Bildern und vielsagenden Gesten hat er sein Lehramt in Fülle ausgeübt und uns damit näher zu Gott gebracht. Sein ganzes Leben gründete in einer tiefen Einheit mit Jesus Christus. Man brauchte nur zu sehen, wie er betete, um die Fruchtbarkeit seines Dienstes zu erfassen.

Johannes Paul II. und Johannes XXIII. waren Väter, die allen Gläubigen, der Kirche und – wie ich bezeugen kann – auch jenem Teil der Kirche, der die Prälatur Opus Dei ist, wirklich nahe waren. Ich denke, dass sich Millionen Gläubige als ihre „geliebten Kinder“ gefühlt haben.

Del Portillo war eine große Stütze für den heiligen Josefmaria und ein überaus treuer Mitarbeiter für Johannes Paul II. Zahlreiche Männer der Kirche und Laien aus aller Welt haben mir berichtet, wie viel Gutes ihnen dieser treue Priester getan hat. Und sie stimmen darin überein, dass sie Alvaro del Portillo einfach gern hatten und seinem Rat vertrauten, weil sie sein aufrichtiges und priesterliches Interesse am Wohl ihrer Seelen spürten.

Die Kirche hat Bischof Alvaro del Portillo einen „Mann von tiefer Güte und Liebenswürdigkeit“

genannt, der es verstand „anderen Frieden und Gelassenheit zu vermitteln“. In dieser Stunde der Freude wende ich mich an die Fürsprache dieses guten und treuen Knechtes bei Gott. Ich bitte ihn, dass er uns „ansteckt“ mit seiner Loyalität gegenüber Gott, der Kirche, dem Papst, dem heiligen Josefmaria und gegenüber unseren Freunden. Ich bitte ihn, dass er uns zu seinem sozialen Gespür verhilft, mit dem er in aller Welt zahlreiche Initiativen zugunsten der Ärmsten angestoßen hat. Ich bitte ihn, dass er uns seine besondere Liebe zur Familie und seine Begeisterung für das Priestertum vermittelt sowie seine zarte und einfache Frömmigkeit mit ihrem ausgeprägten marianischen Akzent.

pdf | automatisch generiertes Dokument von https://opusdei.org/de-de/article/bischof-echevarria-ein-gluckliches-zusammentreffen/ (12.12.2025)